

Weichmacher – wir klären auf

Weichmacher oder auch Weichmachungsmittel sind jene Stoffe, die eingesetzt werden, um Kunststoff flexibel zu machen. Ohne diese Substanz wäre es nicht möglich, z.B. Gartenmöbel aus Kunststoffgeflecht (Polyrattan) herzustellen, da die Flechtung aufgrund der starren Kunststoffäden nicht zu realisieren wäre. Die bekanntesten Vertreter der Weichmacher sind Phthalate. Allerdings gelten diese als gesundheits- sowie umweltschädlich, sodass diese Stoffe inzwischen weitgehend verboten sind. Wir versichern nach Rücksprache mit unseren Lieferanten, dass in den **Gartenmöbeln, bei denen Weichmacher zum Einsatz kommen, keine Stoffe eingesetzt** werden, die **negative Auswirkungen** auf die menschliche Gesundheit haben.

Außerdem dürfen Artikel mit gesundheitsschädlichen Stoffen wie Phthalate erst gar nicht in die EU eingeführt werden. Inzwischen wurden **gesundheitlich unbedenkliche Alternativen** für die umstrittenen Weichmacher entwickelt, welche heute **Bestandteil von vielen Gartenmöbeln** sind. Unsere Kunststoff-Gartenmöbeln können demnach bedenkenlos eingesetzt werden. Neben Gartenmöbel werden auch **Schutzhüllen mit Weichmachern versetzt**. Hier sollte darauf geachtet werden, dass sich Weichmacher bei längerem Kontakt durch zum Beispiel Abrieb oder Regen freisetzen und das andere Material verfärben können. Bei **Gartenmöbeln, insbesondere Tischplatten aus Metall, Kunststoff sowie lackierten Flächen**

ist es daher von absoluter Relevanz, einen Abstand zwischen Schutzhülle und Möbel zu schaffen. Hierzu eignen sich sogenannte Abstandhalter, die sie auch bei uns erwerben können. Alternativ können auch zum Beispiel Tennisbälle für den nötigen Abstand zwischen Tischplatte und Schutzhaube gelegt werden.

Zusammengefasst: Weichmacher sind notwendige Stoffe, die für die Herstellung von flexiblen Kunststoffen zur Produktion diverser Gartenmöbeln eingesetzt werden. Diese sind **nach heutigem Standard gesundheitlich unbedenklich**. Ein Einfuhrverbot seitens der EU stellt dies sicher. Ein Nachteil der Weichmacher ist die Verfärbung bei längerem Kontakt mit anderen Flächen. Dies lässt sich mit dem Einsatz von Abstandhaltern verhindern.



SCHNELLE REINIGUNG MIT UNSEREN TIPPS

Kunststoff-Pflege

Materialeigenschaften von Kunststoff

Pflege von Kunststoff-Gartenmöbeln

Weichmacher - wir klären auf



Folgen Sie uns



Magazin Facebook Pinterest Youtube

Materialeigenschaften von Kunststoff

Die für Gartenmöbel verwendeten Kunststoffe sind meist hochwertige Polypropylen. **Hochwertige Gartenmöbel aus Polypropylen haben viele Vorzüge.** Zum einen bieten sie den großen Vorteil, dass sie oft wesentlich günstiger im Preis sind als hochwertige Holz- oder Metallmöbel. Zum anderen sind Kunststoffmöbel **oft stapel- oder zusammenklappbar**, was sie zu einem echten Platzwunder auf kleinen Terrassen und Balkonen macht.

Ein weiterer großer Vorteil ist die **Wetterbeständigkeit, die Langlebigkeit und der geringe Pflegeaufwand.** Außerdem ist Kunststoff aufgrund seiner geringen Dichte **erheblich leichter als Metall oder Holz.** Auch in Sachen Komfort liegen Sie mit Kunststoffmöbeln genau richtig, denn sie sind nicht starr, sondern geben dem Körper leicht nach. Ein **angenehmes Sitzgefühl** auf Kunststoff-Gartenstühlen oder -Liegen ist deshalb garantiert. Kunststoff lässt sich des Weiteren in verschiedenste Formen gießen, daher gibt es Gartenmöbel aus Polypropylen in einer **Vielzahl von Modellen und Farbvarianten.**

Zudem muss man sich keine Sorgen über die Entsorgung der Möbel machen, denn Polypropylen ist 100% **umweltfreundlich recyclebar.**



Pflege von Kunststoff

Gartenmöbel aus Kunststoff sind äußerst pflegeleicht. Zur gewöhnlichen **Reinigung bedarf es nur einen feuchten Lappen**, mit dem die Oberflächen ganz einfach von Blütenstaub und kleinen Verschmutzungen befreit werden können. Bei hartnäckigeren Verschmutzungen, wie zum Beispiel festgesetzte Staubpartikel, die zu **einem unschönen Grauschleier** führen, empfiehlt es sich zu einem **speziellen Kunststoffreiniger** zu greifen. Diesen einfach auf die betroffene Oberfläche auftragen und mit einem weichen Schwamm mit kreisenden Bewegungen abnehmen. **Auf keinen Fall** sollte man Verschmutzungen auf Kunststoff mit **Scheuermittel** bekämpfen. Die Reiniger säubern den Kunststoff zwar zunächst wieder, doch die glatte Oberfläche wird durch den Peel-Effekt aufgeraut. So kann sich Schmutz in Zukunft noch schneller und hartnäckiger festsetzen. Oftmals werden **Kunststoffmöbel mit einer Oberflächenlackierung versiegelt.** Die Versiegelung sorgt dafür, dass sich der Schmutz leichter entfernen lässt – und die Gartenmöbel länger ihre schöne Optik behalten.

Kunststoff-Gartenmöbel im Winter

Hochwertige Kunststoffgartenmöbel sind **witterungsbeständig und äußerst langlebig**, aber bei großer Kälte können die **Möbel spröde** werden und kleine Risse bekommen. In diesen Oberflächenverletzungen

setzt sich wiederum Wasser und Schmutz ab, was die Möbel mit der Zeit immer unansehnlicher macht. Aus diesem Grund ist es sinnvoll Kunststoff-Gartenmöbel im Winter mit einer **Abdeckhaube zu schützen** bzw. sie drinnen zu überwintern. Vor dem Abdecken sollten die Kunststoffmöbel allerdings gut mit Kunststoffreiniger gereinigt werden, damit der Schmutz nicht tiefer ins Material eindringen kann.

